

NEWS

Das Magazin der ANWR Schuh

3/2016



ANWR Zukunftsforum 2016
Messe Rück- und Ausblick
HandelsCockpit: neue Perspektiven
Neuausrichtung Marco Tozzi

ENGAGEMENT

Jeder kann seinen Beitrag leisten!

GRÜNES LICHT FÜR QUICK SCHUH

Zum 1. Januar 2017 wird die QUICK SCHUH nach dem Willen der Gesellschafterversammlung als klassisches Franchise-Konzept in die ANWR Schuh GmbH integriert. Wir sprachen darüber mit **Michael Decker, Geschäftsführer der ANWR Schuh GmbH.**

NEWS Herr Decker, was wird sich ab 2017 bei QUICK SCHUH ändern?

Michael Decker An die Stelle der bisherigen gesellschaftsrechtlich komplexen Strukturen tritt eine klassische Franchise-



Michael Decker, Geschäftsführer der ANWR Schuh

Konzeption mit der ANWR Schuh als Franchise-Geber. Es wurden weit mehr als die notwendigen 160 Franchise-Vereinbarungen unterzeichnet. Das ist ein deutlicher Beleg für den starken Rückhalt des Systems unter den Partnern.

Wie wird die Eigenständigkeit der QUICK SCHUH zukünftig sichergestellt?

Dr. Guido Scholl wird als Konzeptleiter dafür Sorge tragen. Der erfahrene Unternehmensberater bringt langjährige Erfahrung auf Franchise-Geber- wie auf Franchise-Nehmer-Seite mit. Vertreten werden die QUICK SCHUH Partner über den System- und den Warenbeirat, der sich im



Dr. Guido Scholl, ab 01.01.2017 Konzeptleiter der QUICK SCHUH

Frühjahr 2017 konstituieren wird. Die Konzeptleitung steht in engem Austausch mit den Beiräten und berichtet direkt an die Geschäftsführung der ANWR Schuh.

Wie dienen die Franchise-Verträge als Basis für die Leistungsfähigkeit von QUICK SCHUH?

Unter dem Motto „QUICK SCHUH – Handel(n) im System“ haben wir einen Franchisevertrag entwickelt, der auf neun Leistungsbausteinen basiert: Markenware, Exklusivmarke, Elektronische Vernetzung, Werbung, Digitale Services, Shop-Konzept, Betriebswirtschaft, Vor-Ort-Betreuung und Akademie. Unter dem Dach der ANWR Schuh und im Verbund der ANWR GROUP können wir so nun

noch besser alle Synergien ausschöpfen. Das sichert den Weg der QUICK SCHUH als ein leistungsfähiges und zukunftsorientiertes Handelssystem, das noch schneller und effizienter auf Veränderungen im Markt reagieren kann.

DIE ZUKUNFT DES HANDELS GESTALTEN!

Beim **GermanRetailLab e.V.** setzen sich ANWR Manager für die Zukunftsthemen des Handels ein. Das nächste GRL-Camp findet im November statt.

Handelsexperten verschiedener Branchen kommen im GermanRetailLab (GRL) e.V. zusammen, um die Zukunft des Handels zu gestalten. Das GRL hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt: den Einzelhandel in Deutschland und Europa zu fördern sowie sein Image zu verbessern und dazu den Erfahrungsaustausch zwischen führenden deutschen Handelsmanagern und dem Führungskräfte nachwuchs zu fördern. ANWR GROUP Vorstandsvorsitzender Günter Althaus gehört zu diesem Kreis. 2014 wurde der eingetragene Verein von maßgeblichen deutschen Handelsmanagern gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern zählt Michael Decker, Geschäftsführer der ANWR Schuh.

Bei den regelmäßigen GRL-Camps steht die Förderung talentierter Nachwuchskräfte im Mittelpunkt. Beim nächsten Termin am 08. und 09.11.2016 stehen Mobile Retail Solutions, der Aus-

GermanRetailLab



Die Gründungsmitglieder des GermanRetailLab e.V. (l-r): Dr. Sebastian Gradinger, Michael Decker, Thorsten Schmitz, Hans-Jürgen Kendziara, Prof. Dr. Thomas Vogler, Prof. Dr. Marc Knoppe, Prof. Dr. Utho Creusen, Rolf Karges

bau von Kanalvielfalt sowie Cross-Selling-Konzepte im Fokus. Das Ziel des Camps: keine theoretischen Abhandlungen, sondern praxisnahe, bedarfsgerechte und umsetzbare Lösungen.

Weitere Infos zum GermanRetailLab und seinen Mitgliedern unter www.germanretailab.de



ALLES IM GRIFF!

Handgriff statt Tragetasche:
nuGrip, eine Innovation aus dem Geschäftsbereich Zentraleinkauf

Jochen F. Obrecht, Leiter des Geschäftsbereichs Zentraleinkauf

Die Plastik-Tragetasche steht in der Kritik – 100 Milliarden Stück werden in der EU im Jahr konsumiert, nur der geringste Teil kann recycelt werden und die Ökobilanz ist verheerend. Ihr Verbrauch soll durch eine EU-Richtlinie begrenzt werden. Über die freiwillige Selbstverpflichtung tragen viele von Ihnen bereits zur Einsparung bei.

Aus dem Zentraleinkauf der ANWR kommt jetzt eine Alternative zur Tüte. Denn warum soll man einen Schuhkarton in eine Tragetasche geben, wenn man ihn auch an einem Griff tragen kann? Diese Innovation heißt „nuGrip“. Der selbstklebende und reißfeste Kunststoffstreifen wird am Karton angebracht und bildet eine Griffschleife. Die Liste der ökologischen Pluspunkte gegenüber der Tragetasche ist lang. Und für Händler sinken die Kosten und nicht zuletzt auch das benötigte Lagervolumen.

Die ANWR GROUP hat sich für nuGrip europaweit das exklusive Vermarktungs- und Vertriebsrecht gesichert. Vertrieben werden die Handgriffe an ANWR Mitglieder und Kunden, Monolabel-Stores, Filialisten und den Handel. Die ANWR GROUP leistet so einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz und unterstreicht ihren Anspruch als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit.

Für die Arbeit des neuen Geschäftsbereichs Zentraleinkauf könnte es kaum ein besseres Beispiel geben: Auf den Gebieten Energie, Logistik, Mobilität, Versicherungen, IT und Telekommunikation sowie Ladenbau und Einrichtungsplanung stellt er den ANWR Mitgliedern, Gesellschaften und Handelspartnern innovative Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung und garantiert ihnen Preisvorteile. Der Zentraleinkauf der ANWR GROUP wird von Jochen F. Obrecht geleitet, der gleichzeitig auch Geschäftsführer der GARANT Schuh und Mode Deutschland GmbH ist.

schuhe.de

EXKLUSIVES IM DIGITALEN SCHAUFENSTER

Jetzt Schuhe auch ohne EAN-Code mit Foto online zeigen – über die Bild-ID



Ein toller Erfolg für schuhe.de – und letztlich für die Händler selbst: Fast 1.400 Filialen von ANWR Schuhhändlern sind bereits an das digitale Schaufenster auf schuhe.de angeschlossen! Viele von ihnen haben das digitale Schaufenster mit den erweiterten Funktionen wie Online-Verkauf und click&collect schon auf der eigenen Homepage integriert. Und können ihr Sortiment vollständig mit Fotos abbilden.

Jetzt bietet schuhe.de die Möglichkeit, auch Schuhe ohne EAN-Code aus den Produktstammdaten anzuzeigen. Mithilfe der Bild-ID. Unter dem Reiter „Weitere Informationen“ ist für jeden Artikel eine eindeutige Nummer hinterlegt. Und sobald Sie diese Bild-ID in Ihre Warenwirtschaft kopiert haben, können Sie auch einen solchen Artikel in Ihrem Schaufenster anzeigen. (Die Spalte für die Bild-ID muss in Ihrem WaWi-System freigeschaltet werden. Bitte kontaktieren Sie dazu Ihren Anbieter!) Damit Ihre Kunden Ihr ganzes Sortiment sehen können. Denn gerade exklusive Modelle haben oftmals keinen EAN-Code, laden aber Schuhbegeisterte zum Träumen ein!